

brief hie vorgeschriben stât, habint wir egenampter Ruodolff¹ / von Roschach vnd ich Vrsel sin elichû wirtinne, vnsri² aigni jnsigel: für vns² vnd vnser² erben gehenkt offentlich an disen brief, Dar zuo¹ habint wir erbetten den frommen vesten Josen von Mayer von altstetten. / dz er sin jnsigel ouch ze zûgnüst aller hie vorgeschribnen sachen vnd ding gehenkt hat an disen brief Also hab ich iegesaiter¹⁴ Jos Mayer min aigen jnsigel von der obgesaiten Ruodolffs¹ von Ro-/schach vnd siner elichen wirtinnen ernstlicher bett wegen mir vnd minen erben vnschaedlich³ ze zûgnüst dirr obgeschribnen sachen, gehenkt offentlich an disen brief der geben ist ze Roschach, an dem / naechsten³ samstag nach vnser² frôwen tag, ze mertzen Do man nach Christi gebûrt zalt Tusent vierhundert vnd ain Jar . .

Original im Bischöflichen Archiv Chur. Pergament 53,2/54 × 27/27,3 cm. Einfache Initiale. Gotische Kursive. 27 Zeilen in schwarzer Tinte. Zeilen 6—23 am linken Rand von späterer Hand abpunktiert. Vorlinierung nicht ersichtlich; die Zeilen sind nicht ganz gerade geführt. Oben und beidseitig vorherändert. — Unten 4,4 cm breite Plica, worin die drei Siegel in braunem Wachs in je einem Einschnitte an Pergamentstreifen so hangen, dass die Streifen vorn und hinten frei herabhängen. 1. «S^o RVODOL(fi) DE ROSCHACH SENIOR». Im Siegelfeld das volle Wappen, wie am 1. Feb. 1401. Rund, 2,8 cm. Am Rande etwas beschädigt. 2. «†. S. VRSLE. STRAIFIN. . . .» Im Siegelfeld aufrechter Spitzschild mit 2 aufrechten Hörnern. Rund, 2,7 cm. 3. «S^o. IO(d)OCI. DICTI. MAIGER». Im fein begitterten Siegelfeld aufrechter 5 mal geteilter Spitzschild. Rund, 3 cm. — A tergo s. 15: «Ruodolf von Roschachs brief», daneben s. 16: «Zinsfal ains lehen . . .», s. 18: «Kaufbrief / vm den Carli hoof als heisst Planaterra (?)/hof etc. von dem Closter ze / Pffers im Jahr 1401. / ut intus», s. 19 mit Bleistift: «No. 260/ Bapt. v. Salis». Vorn an der linken Oberecke (19. Jht.): G. R. / M. No. 1197».

Vorurkunde für das Güterurbar n. 165.

Zur Sache: Die Urkunde zeigt das weitere Los der ehemaligen Richensteiner Güter zu Chur.

Uebersetzung erübrigt sich, da das was hier die von Richenstein betrifft oben schon mehrfach behandelt ist.

1 o über u.

2 ^ über v.

3 e über a.

4 e über u.

5 undeutlich.

6 e über o.

7 Siehe die gleiche Güterliste oben in n. 165.

8 o über v.

9 Hienach von späterer Hand ein tiefschwarzer senkrechter Strich.

10 v über a.

11 o über u und e über o.

12 jr über der Zeile.

13 Auflösung unsicher.

14 Statt «ietzgesaiten».